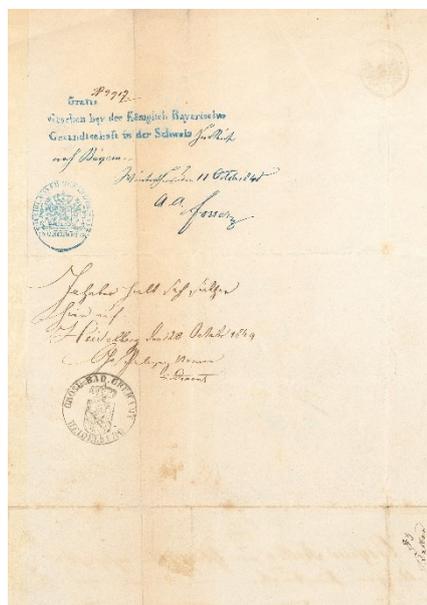


Reisedokumente – Dokumentensammlung

Diese Sammlung bietet Materialien, geordnet nach Sorten der Dokumente wie Reisepässe, Packlisten und Gepäck, Reisejournale, Rechnungen. Alle Abbildungen sind verlinkt auf die Plattformen e-manuscripta.ch oder e-rara.ch. Der vorliegende Beitrag ergänzt die didaktische Einheit »Ein Wanderbuch und Reisepass«.

Erstellt: Dezember 2024 Aktualisiert:

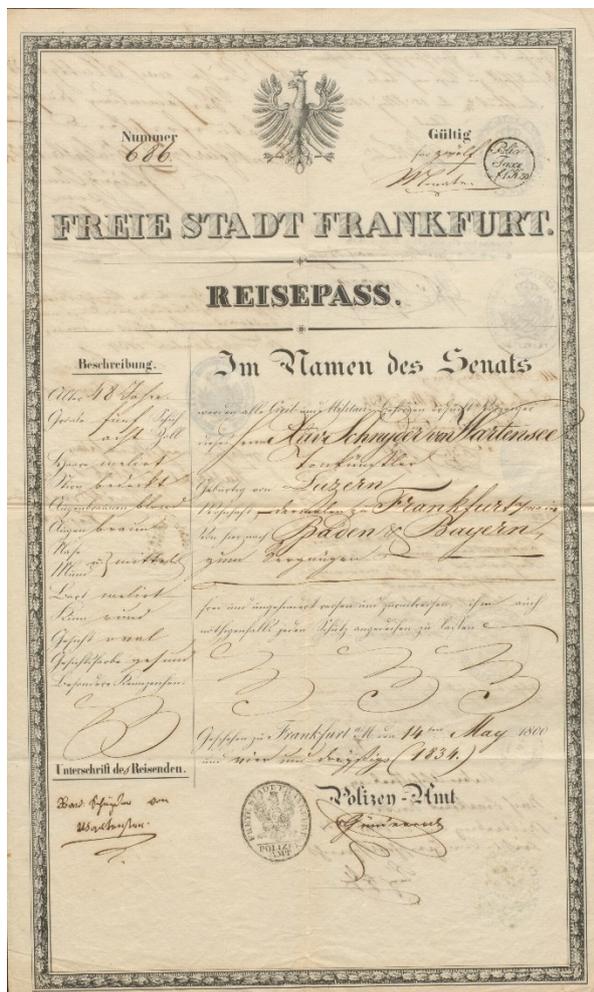
Reisepässe



Schweizerische Eidgenossenschaft: Stand Zürich: Staatskanzlei, der erste Staatsschreiber: Sulzer¹; Reisepass für das Ausland und das Innere der Schweiz, ausgestellt auf Gottfried Keller (1819-1890); Zürich, 10 Weinmonat 1848; 1 Blatt; 48,2 cm x 34,8 cm; Abbildung rechts: Ausschnitt der Rückseite. Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Ms GK 8.6.74 ([Link](#))

Siehe zu Gottfried Keller auch Seite 10-11 dieser Kollektion.

¹ Johann Jakob Sulzer, 1821-1897.



Freie Stadt Frankfurt, Polizey-Amt: Reisepass. Xav. Schnyder von Wartensee [Franz Xaver Schnyder von Wartensee, 1786-1868]; Frankfurt a.M., den 14ten May 1834.
 Signatur: Zentralbibliothek Zürich, AMG I 1873 ([Link](#))

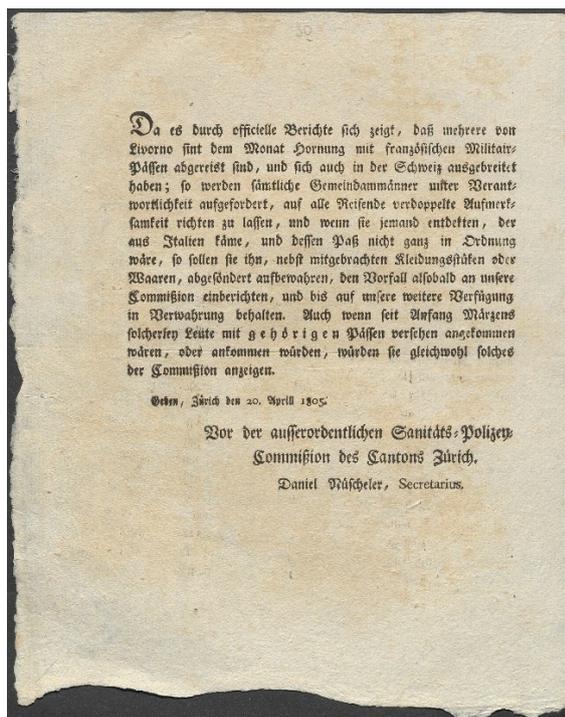
Transkription

Stempel² auf der Rückseite, nebst amtlichen Vermerken

- GROS HERZ[OG]LICH BADISCHE GESANDT[SCHAFT] FRANCFURT; «Gesehen bei der Grossherzoglich Badischen Gesandtschaft zur Reise nach Baden. Frankfurt, den 15. May 1834. [Signatur]»
- KOENIGLICH BAIERISCHE GESANDTSCHAFT FRANKFURT; N° «2685». Frankfurt a.M. den «15. Mai 1834.» Gesehen bey der Königlich-Bayerischen Gesandtschaft «zur Reise nach Bayern [Signatur]»
- KON. BAIER. COMMISSAERS [...]; «[...] Nach Würzburg [Aschaffenburg] d. 16 May 1834 Stadt commissariat [Signatur]»

² Siegel und Stempel sind im Folgenden in Grossschrift wiedergegeben.

- GROSHERZ. BAD. STADT. U. LAND. AMT. WERTHEIM; «N. 924. [Inhaber] hat sich [bis heute dahier] aufgehalten, ändert seine Reiseroute u[nd] geht nun nach Frankfurt zurück. Wertheim d. 20 Mai 34. [Signatur]»
- [...] STATION BÜRGSTADT; «Gesehen beim Eintritte über die Grenze [und zum weitem / visee an das fürstl. Herrschaftsgericht] Miltenberg [angewiesen] Bürgstadt am 21 May 1834 [Signatur]»
- [...] GERICHT [...]; Ueber Aschaffenburg nach Frankfurt direkt. Miltenberg den 21. Mai 1834 Fürstl. Lein[ingensches] Herrschaftsgericht [Signatur]»
- FREYE STADT FRANKFURT. POLIZEI AMT; «Reproducirt und gut zur Reise nach Stuttgart zur Versammlung deutscher Naturforscher. Frankfurt gez. 10^{ten} Septbr 1834. Polizey Amt. [Signatur]»
- KÖNIGL. WÜRT. RESIDEN[TUR] ZU FRANKFURT; «Nro. 625. Gesehen bei der Königlich Württembergischen Residen[tur] zur Reise nach Stuttgart. Frankfurt am Main 10.^{ten} September 1834. [Signatur]»
- [...] VON DER STADT[...] STUTTGART; «Gesehen nach Manheim. Stuttgart 1 Octob 1834 [Signatur]»

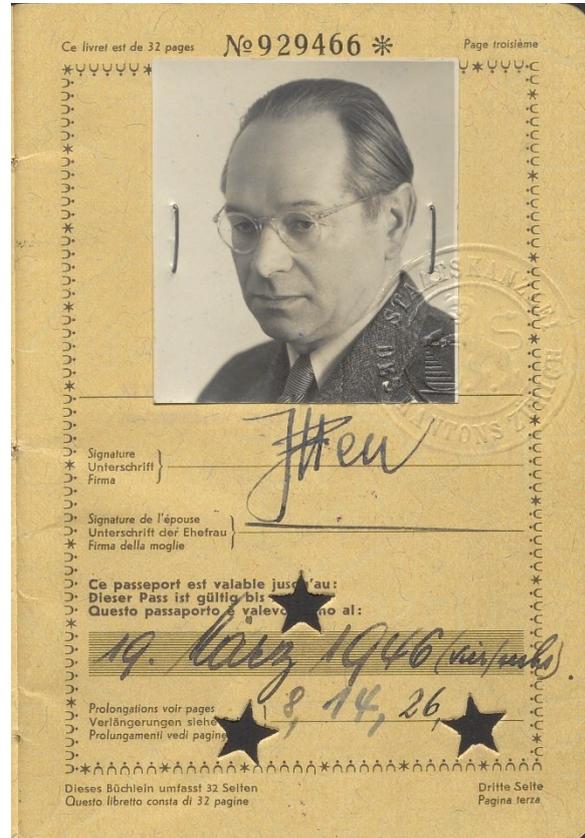
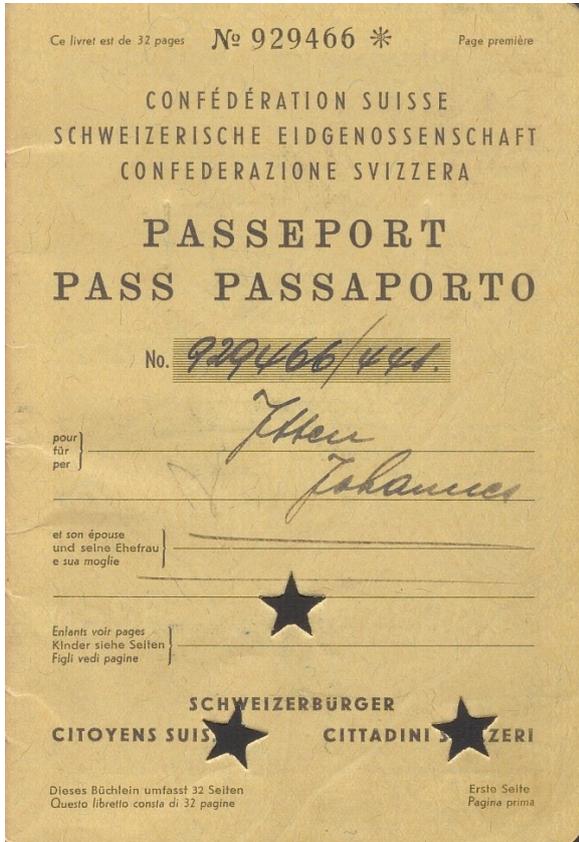


Kanton Zürich, Sanitäts-Commission: [Anordnung betreffend fehlerhafter Reisepässe während der Epidemie in Italien, 20.4.1805]; [Zürich], 1805. Einblattdruck; 25 x 19 cm. Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Ms Z I 112.4.30 ([Link](#))

Transkription

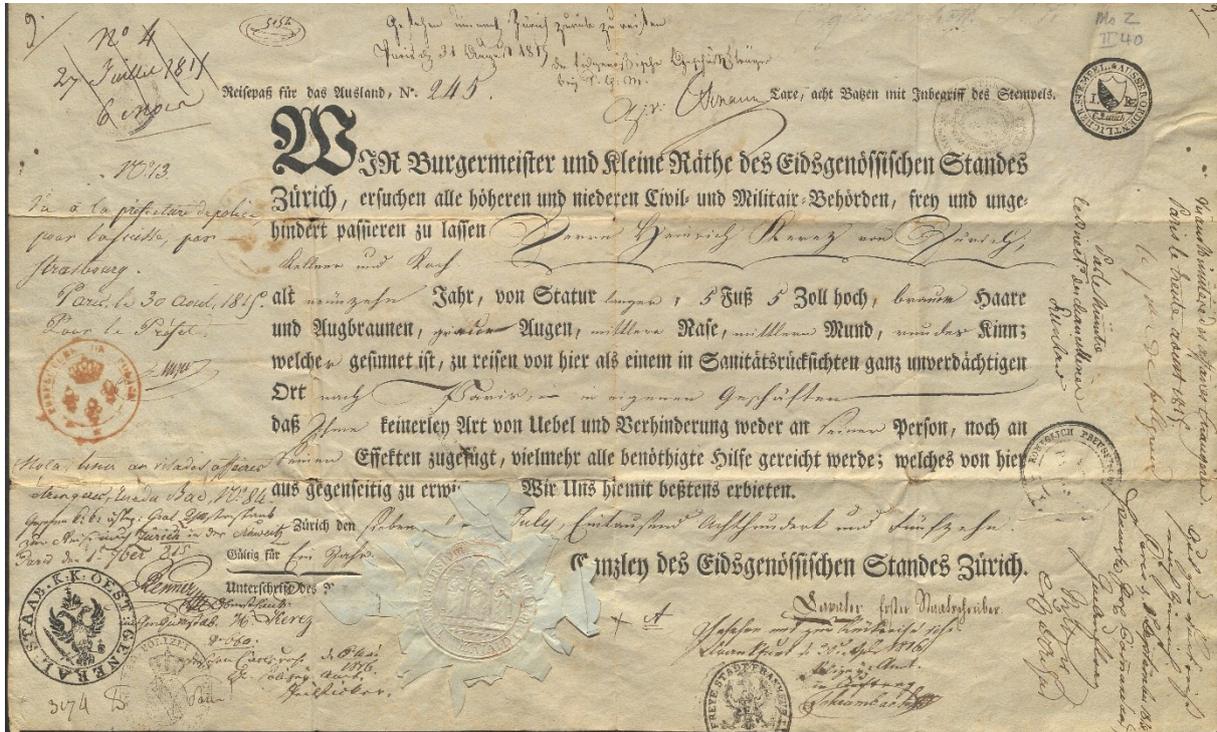
Da es durch officiële Berichte sich zeigt, daß mehrere von / Livorno sint dem Monat Hornung mit französischen Militair- / Pässen abgereist sind, und sich auch in der Schweiz ausgebreitet / haben; so

werden sämtliche Gemeindammänner unter Verant- / wortlichkeit aufgefordert, auf alle Reisende verdoppelte Aufmerk- / samkeit richten zu lassen, und wenn sie jemand entdeckten, der / aus Italien käme, und dessen Paß nicht ganz in Ordnung / wäre, so sollen sie ihn, nebst mitgebrachten Kleidungsstücken oder / Waaren, abgesondert aufbewahren, den Vorfall alsobald an unsere / Commißeion einberichten, und bis auf unsere weitere Verfügung / in Verwahrung behalten. Auch wenn seit Anfang Märzens / solcherley Leute mit gehörigen Pässen versehen angekommen / wären, oder ankommen würden, würden sie gleichwohl solches / der Commißeion anzeigen. / Geben, Zürich den 20. April 1805. / Vor der ausserordentlichen Sanitäts-Polizey-Commißeion des Cantons Zürich. Daniel Nüscher, Secretarius.



Schweizerische Eidgenossenschaft:
Pass N° 929466/441. Für Johannes Itten; 19. März 1946; Seite 1, 3 und 7.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Hs NL 11 Bb 7
([Link](#))

Siehe zu Johannes Itten auch Seite 14 dieser Kollektion.



Reisepass des Standes Zürich für Heinrich Kerez (1796-1855). Zürich, 17.07.1815, 1 Blatt.
 Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Ms Z II 40 ([Link](#))

Transkription

Reisepass für das Ausland, N°. 245. Taxe, acht Batzen mit Inbegriff des Stempels.
Wir Burgermeister und Kleine Rätthe des Eidsgenössischen Standes / Zürich, ersuchen alle höheren und niederen Civil- und Militair-Behörden, frey und unge- / hindert passieren zu lassen Herrn Heinrich Kerez³ von Zürich, / Kellner und Koch. / alt neunzehn Jahr, von Statur langer, 5 Fuss 5 Zoll hoch, braune Haare / und Augbraunen, graue Augen, mittlere Nase, mittlern Mund, rundes Kinn; / welcher gesinnet ist, zu reisen von hier als einem in Sanitätsrücksichten ganz unverdächtigen / Ort nach Paris, – in eigenen Geschäften – / dass Ihme keinerley Art von Uebel und Verhinderung weder an seiner Person, noch an / seinen Effekten zugefügt, vielmehr alle benöthigte Hilfe gereicht werde; welches von hier / aus gegenseitig zu erwiedern, Wir Uns hiermit beßstens erboten.
Zürich den Siebenzehnten Juli Eintausend Achthundert und Fünfzehn.
Gültig für Ein Jahr.
Unterschrift des Reisenden: Canzley des Eidsgenössischen Standes Zürich.
[H. Kerez] Lavater. Erster Staatsschreiber⁴.

Siegel und Stempel auf der Vorderseite, nebst amtlichen Vermerken

- SECRETUM CIVIUM THURICENSIVM; «Siebenzehnten July, Eintausend Achthundert und Fünfzehn. [Signatur]»
- AUSSERORDENTLICHER STEMPEL / I. B[E]Z[IRK] / C[ANTON] ZURICH
- MINISTRE DES AFFAIRES ETRANGE^{RES}; «Vue aux Ministere des affaires Étrangères. Paris le huitte aou 1815. [Signatur]»
- PREFECTURE DE POLICE; «N° 13. Vu à la préfecture de police, pour [...], par Strasbourg. Paris, 30 août 1815. Pour le Préfec. [Signatur]»
- K. K. OEST GENERAL STAAB; «Gesehen K.K. öster. Gral [...] Staab zur Reise nach Zürich in der Schweiz Paris den 1. 7ber [1]815 [Signatur]»
- KÖNIGLICH PREUSSISCHE [...] / VON PARIS; «Gut zur Rückreise nach Zürich. Paris d. 3. September 1815 [Signatur]»
- FREYE STADT FRANKFURT [...]; «Gesehen und zur Rückreise visr. Frankfurt d. 30. Apl. 1816 Polizey-Amt im Auftrag [Signatur]»
- POLIZEI DIRECTION [...] BAD.; «N° 660. Gesehen Carlsruhe d. 6. Mai 1816. [Signatur]»

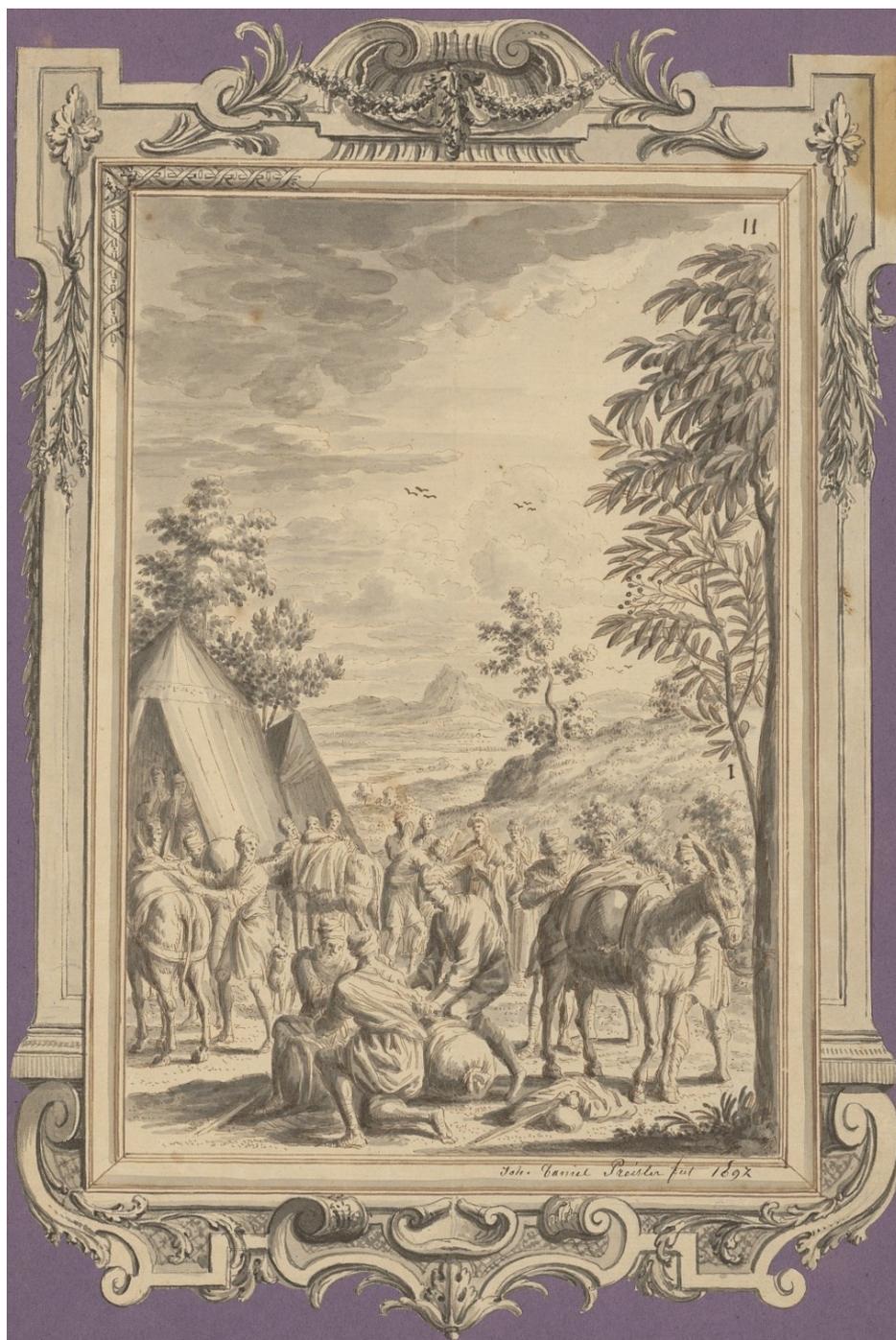
Siegel und Stempel auf der Rückseite, nebst amtlichen Vermerken

- [Siegel nicht eruiert]; «[...] 5/17 June 1815. [Signatur]»
- LEGATION DE FRANCE EN SUISSE; «Vue par le Ministre de France prés la Confédération Suisse, Zurich le 17. juillet 1815 [Signatur]»
- [Ohne Stempel]; «Seen by His Britannic Majesty's Minister in Switzerland, Zurich July 17. 1815. [Signatur]»
- KAISERLICH KÖNIGLICHE GESANDTSCHAFT; «Gesehen durch die Kaiserlich-Königl. Gesandtschaft in der Schweiz, Zürich, 17. Juli 1815. Für s. E. den H[errn] Gesandten Wolf [?]. Sekretär. N° 7. 16 7ber 1815. »

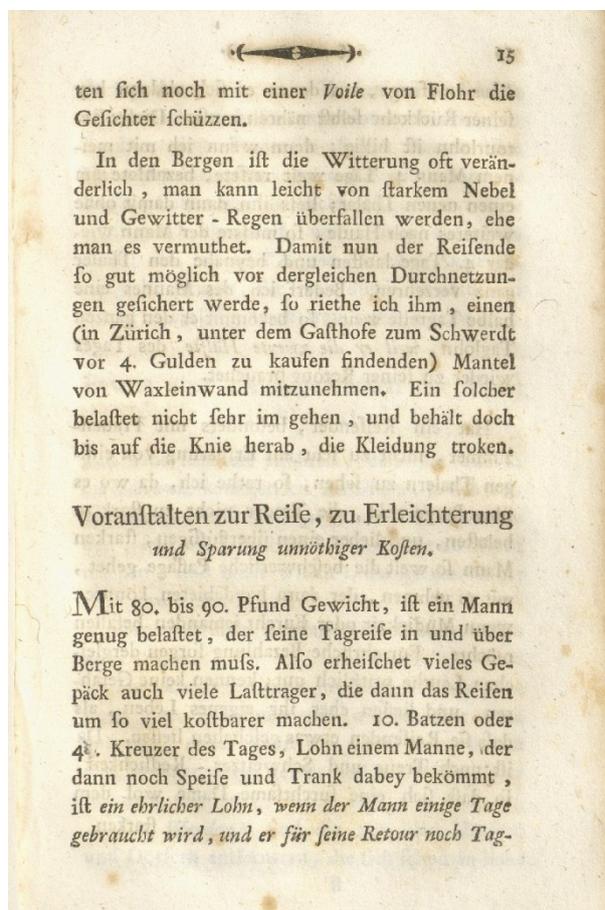
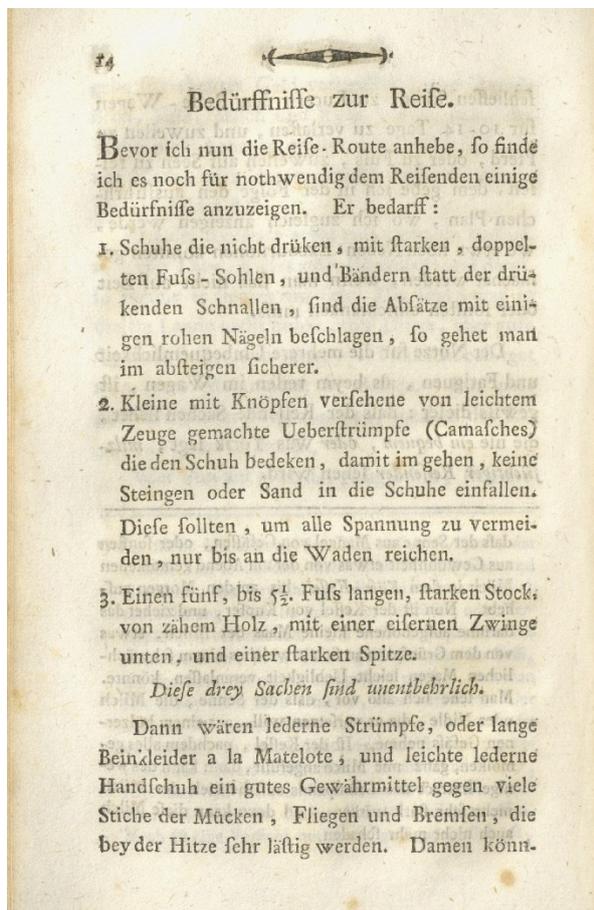
³ Heinrich Kerez, 1796-1855, Wirt des Gasthauses «Schwert» in Zürich.

⁴ Hans Jakob Lavater, 1774-1830.

Reisevorbereitungen und Gepäck



[Gezeichnet von Johann Melchior Füssli, 1677-1736]; [ergänzt von Johann Daniel Preissler, 1666-1737]
[Söhne Jakobs packen für die zweite Reise, TAB CV] / Brüder Josefs beladen die Lasttiere mit
Geschenken; [S.l.], [172-]. Zeichnung: Feder in Braun und Schwarz, grau laviert; Bild und Blatt
27,6 cm x 18,5 cm, Unterlage violett 34,8 cm x 26,7 cm.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Füssli J.M. Phys. Sac. ZEI 3 ([Link](#))



Heinrich Heidegger, 1738-1823; Johann Rudolf Schellenberg, 1740-1806: Ueber das Reisen durch die Schweiz, oder, Kurze Anleitung für Auslaender, welche mit Zeit- und Kostensparung einige der merkwürdigsten Alp-Gegenden bereisen wollen. Beytrag zum Handbuch für Reisende &c.&c. Zürich: bey Orell, Gessner, Füssli und Comp., 1792; 128, [4] S., 1 Falttaf.: Ill.; 18 cm.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Gal Sp 304,2 ([Link](#))

Transkription

[Seite 1]

Inhalt meines Coffers und sonstigen Effecten.
auf meiner Reise nach München April 1840

2 schwarze Röcke
3 paar tuchene Beinkleider
1 -- Sommer -----
3 schwarze Westen
12 farbige Nastücher
5 weisse -----
15 paar leinene Strümpfe
1 paar wollene -----
12 Hemden.
3 ----- für die Nacht
5 Waschtücher
2 Paar Stiefeln
1 Paar Pantoffeln
1 Nacht[...]
1 Nachthemd

[Seite 3]

1 rothes Portefeuille mit 2 Heften von Calame
u. der Sammlung radiierter Blätter v. Maier

2 Rassiermeßer
1 Kleiderbürste
Kamm
1 Flöte

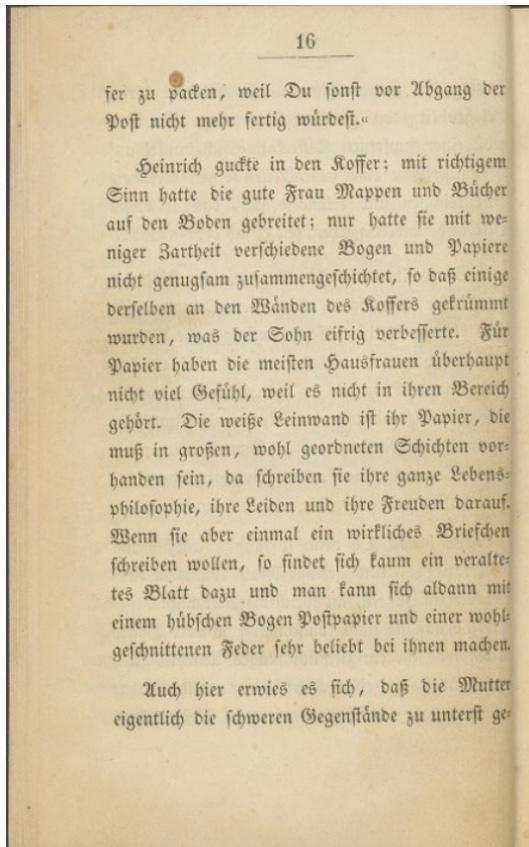
[Seite 2]

1 Mantel

1 Ledertasche enthält 2 Paletten u. Pinsel
nebst Oehlfarben
1 Shatouille und Aquarellgerätschaften
Bücher
Vollmers Mythologie
2 Bändchen von Goethes Werk
Diderot, Versuche über die Malerei
Denis, Manuel du peintre et du sculpteur
1 Heft: Journal für Literatur und Kunst
die beiden Friedrichen
Geßners Briefwechsel
Knigge, über den Umgang mit Menschen
[?]hardt über die Landschaftsmalerei
im Ganzen 12 Bände

3 Skizzenbücher

1 grosses Portefeuille mit Studien u.
Kupferstichen
1 kleines Portefeuille mit Bleistiftskizzen
und kleinerem Mist.



Gottfried Keller: Der grüne Heinrich (1. Fassung).
Braunschweig: Druck und Verlag von Friedrich Vieweg
und Sohn, 1854-1855; Band 1; Seite 16.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Rar 6594 ([Link](#))

In seinem Hauptwerk, «Der grüne Heinrich», findet sich das reale Inventar wieder, etwas abweichend und eingearbeitet in den Text, in der obigen Fassung zwischen den Seiten 16 und 21. Die Mutter von Heinrich Lee, dem Protagonisten im Roman, und er selbst, packen den Koffer wie folgt:

Mappen und Bücher
Verschiedene Bogen und Papiere
Zwölf schöne neue Hemden
Weisszeug (Unterwäsche, von ungenannter Zahl)
Zwei Röcklein (Jopen)
Ein mächtiges Stück feine Seife
Eine zierliche Nadelbüchse, Faden und Knöpfe aller Art
Eine Schere
Eine gute neue Kleiderbürste
Unterschiedliche Tuchabschnitte, die seinen Kleidungsstücken entsprechen
Verschiedene Bruchstücke einer alten Flöte
Ein Lineal
Eine Farbenschachtel
Ein auffälliger Operngucker
Ein defecter Totenschädel (von der Mutter wieder entfernt)
Separat vom Koffer:
Grosse schwere Mappe mit Zeichnungen, Kupferstichen und altem Papierwerk



[Johannes Gessner, 1810-1883]: [Reisetasche; Reiseaffecten; ...]; [Koblenz?], [1846]. Zeichnung:
Bleistift; Bild und Blatt 14 cm x 21,9 cm; Ausschnitt.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Ges Fa 2.41 ([Link](#))



Julius Rieter, 1830-1897: Einer von den Malerbedienten von Brienz u. Meyringen; [Schweiz], 1856.

Zeichnung: Feder in Schwarz; 18,3 cm x 23,6 cm.

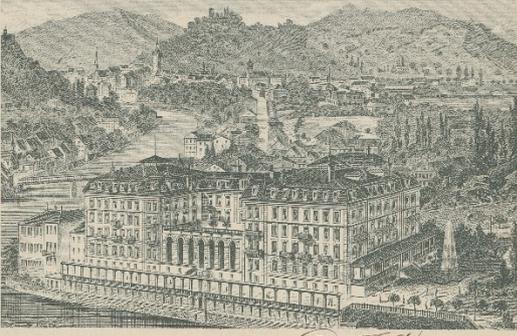
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, ZEI 1.182 ([Link](#))

Seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts galt die Schweiz für Dichter und Maler aus ganz Europa als Sehnsuchtsort. Mit den sogenannten «Schweizer Kleinmeistern» ist aber auch ein einheimisches Gewerbe entstanden. Die gezeichneten Vorlagen für die spätere drucktechnische Umsetzung im Atelier entstanden in der Landschaft. Die hierfür benötigten Materialien wurden teils von Gehilfen transportiert. Zum Thema siehe auch das Dossier: «Schweizer Kleinmeister – Eine vergleichende Bildbetrachtung». ([Link](#))

Rechnungen

No 5. 8 N 1525

SUISSE - **GRAND HÔTEL BADEN** - SCHWEIZ
(NEUE KURANSTALT - HINTERHOF & STAADHOF).

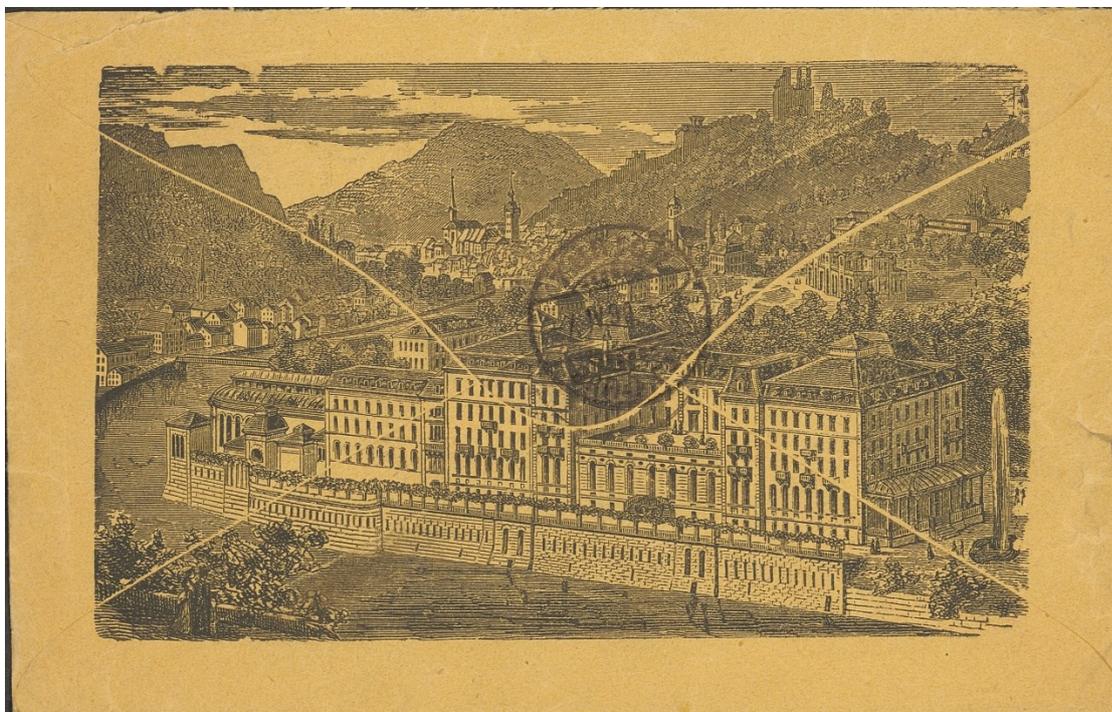


NOTE pour M^r. le Dr. G. Keller

1889		Debour	Fr.	Cts.
Nov. 2				
3				
	1 groz aux œuf		75	
	1 café m		40	
	1 Rhein		30	
	1/2 Markgraeftler		150	
	1/2 Beaujolais		175	
	3/2 Süssella		450	
4				
	1 café m 1 groz aux œuf		115	
	1 Rhein		30	
	1/2 Süssella 1/2 Beaujolais		475	
	1/2 Markgraeftler 1/2 Kasteler		300	
5				
	1 café m 1 groz aux œuf		115	
	1 Cognac fch.		50	
	1/2 Süssella 1/2 Kasteler		375	
	1/2 Beaujolais		175	
6				
	1 café		40	
	1 Cognac fch.		50	
	1/2 Süssella 1/2 Beaujolais		475	
	1/2 Markgraeftler 1/2 Kasteler		375	
7				
	1 café 1 groz aux œuf		115	
	1 Cognac fch.		50	
	1/2 Süssella 1/2 Kasteler		600	
	1/2 Beaujolais		175	
8				
	1 café		50	
	1 Cognac fch.		40	
	1/2 Weisinger 1/2 Süssella		375	
	1/2 Beaujolais 1/2 Kasteler		250	
	Report	cf	5730	

1889		Debour	Fr.	Cts.
Nov. 4	Report			5730
	1 café m 1 groz aux œuf			115
	1 Cognac fin champ.			50
	1/2 Kasteler 1/2 Süssella			525
	1 Beaujolais			350
	Pension jusqu'aux Diners			630
	du 9 Nov. - 7 jours - 7. -			
	7 veilles			210
	10 Bougies à 7 cts			50
	12 chauffages			90
	Domestique			350
	Maeruit			
	Basoir			
				1760





Grand Hôtel Baden: Rechnung und Umschlag an Gottfried Keller; Baden, 14.11.1889, 7.4.1890.
Signatur: Zentralbibliothek Zürich, Ms Z XII 100.9.8 ([Link](#))

Chris Bünter